

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.06.2019, folgende

### **ANFRAGE** **betreffend Errichtung der Jonas Gedenktafel**

Wann wird der Antrag 235210/17 „Gedenktafel für Franz Jonas“, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung am 05. April 2017 und in der Kulturkommission am 12. Juni 2017 als ERLEDIGT deklariert, nun endlich umgesetzt? **zur Zeit liegt die Entscheidung beim Wohnbauträger**

Weshalb dauert die Umsetzung bzw. Montage dieser Tafel so lange obwohl die WBV-Göd die Kosten zur Herstellung der Gedenktafel bereits vor mehr als 2 Jahren bekundete? **Wohnbauträger trotz Versprechen nicht umgesetzt**

Weshalb braucht der Bezirksmuseumsleiter zwei Jahre für die Erstellung eines Textes für die Tafel? **Urgenzen vom Bezirk, per Mail, per Telefon... keine Reaktion des Wohnbauträgers**

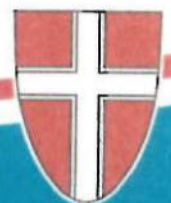
### **BEGRÜNDUNG**

Der FPÖ Antrag zur Errichtung einer Gedenktafel für Franz JONAS, mit dem Hinweis dass hier sein Geburtshaus stand, wurde am 12. Juni 2017 in der Kulturkommission wie folgt behandelt und als erledigt deklariert.

*Im Auftrag des Herrn Bezirksvorstehers Papai erstellt der Bezirksmuseumsleiter, Herr Ing. Lesmeister, den Text für die Gedenktafel. Die WBV-Göd übernimmt die Kosten für die Herstellung der Tafel. Die Platzierung dieser Tafel, am Geburtshaus Franz Jonas, wird gemeinsam mit dem Herrn Bezirksvorsteher durchgeführt.*

Nach fast zwei Jahren stellt sich die mehr als berechtigte Frage, wie lange denn der Herr Museumsleiter für den Text noch benötigt?

BezR KO Thomas BERL



24. MAI 2019

Zahl: 459688/19

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.06.2019, folgende

### **ANFRAGE**

#### **betreffend Verkehrskonzept Siemensäcker**

Welche Dienststellen der Stadt Wien arbeiten derzeit an einem Verkehrskonzept für die Siemensäcker? **MA28 und MA46**

Wie lautet der Projektauftrag und die Rahmenbedingungen für dieses Konzept? **keine Parkplatz suchenden**

Wann und wo können Anregungen sowie Ideen aus der Bevölkerung eingebracht werden?

**20.11.2017 runder Tisch /Hr.Pilz**

Wann ist mit einer Präsentation dieses Konzeptes im Bezirk zu rechnen?

**Sept-Okt. 2019. Entwurf im Sommer vorgelegt. Veranstaltung mit Anrainer und Bürgergruppen. Herbst in die Verkehrskommission Konzept**

### **BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.06.2019, folgende

**ANFRAGE**  
**betreffend Projekt Tröpferlbad**

Das Projekt Tröpferlbad 2.00 soll im Jahr 2020 am Schlingermarkt geplant sein.

Wird dieses Projekt im Umweltausschuss oder der Sozial und Zivilschutzkommission vorgestellt?


Vorgestellt in der BEKO

Wie hoch sind die Kosten und wird das Bezirksbudget damit belastet?

Forschungsprojekt, Bauliche Maßnahmen MA59

**BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.06.2019 folgende

**ANFRAGE**  
**betreffend Baumrodung in der Mengergasse**

Warum wurde vor dem Haus Mengergasse 31 der Baum entfernt?

Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet

Wann und wo erfolgt die Nachpflanzung?

im Herbst 2019 od. Frühjahr 2020 auf der gleichen Stelle

**BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse



BezR KO Thomas BERL



24. MAI 2019

Zahl: 4597/11/19

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.06.2019, folgende

### **ANFRAGE**

#### **betreffend Nach/Ersatzpflanzungen**

Wann erfolgt die Nachpflanzung bzw. Ersatzbaumpflanzung jener sechs Bäume die am Kinzerplatz vergangenen Jahres gefällt wurden? **im Herbst 2019 od. Frühjahr 2020**

Werden die neuen Bäume wieder an gleicher Örtlichkeit eingesetzt oder gibt es Ersatzstandorte?

Wenn ja, wo genau? **gleicher Stelle**

Wann erfolgt die Nachpflanzung bzw. Ersatzbaumpflanzung der zwei Bäume die vor dem Haus Scheffelstraße 20 im vergangenen Jahr gefällt wurden. **m Herbst 2019 od. Frühjahr 2020**

Werden die neuen Bäume an gleicher Örtlichkeit eingesetzt oder gibt es Ersatzstandorte?

Wenn ja, wo genau? **gleicher Stelle**

Weshalb erfolgten bis heute keine Nachpflanzungen für diese acht gefällten Bäume?

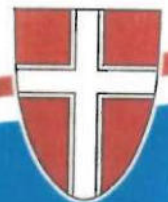
**Ersatzpflanzungen müssen laut Baumschutzgesetz innerhalb von 2 Jahren getätigt werden**

### **BEGRÜNDUNG**

Öffentliches Interesse



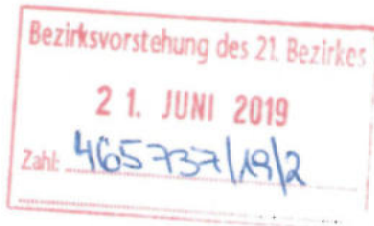
BezR KO Thomas BERL



*Traldicauer 1.7.1919*

Herrn Bezirksvorsteher  
Georg Papai

Bezirksvorsteherung 21



**MA37**  
**BAUPOLIZEI**  
**SICHER BAUEN**

Stadt#Wien

Magistrat der Stadt Wien  
Magistratsabteilung 37  
Baupolizei  
Dresdner Straße 73-75, 2. Stock  
A-1200 Wien  
Telefon: (+43 1) 4000-37010  
Telefax: (+43 1) 4000-99-37010  
E-Mail: [post@ma37.wien.gv.at](mailto:post@ma37.wien.gv.at)  
[www.bauen.wien.at](http://www.bauen.wien.at)

Aktenzahl	Sachbearbeiter:	Durchwahl	Datum
MA 37 - 507935-2019	Mag. Dr. Cech Senatsrat	37011	Wien, 12. Juni 2019

Anfrage der Freiheitlichen Bezirksräte Floridsdorf  
befristete Baubewilligungen für Carports

zu BV 21 - 465737/19

Vorher zur Einsicht:  
Frau amtsführende Stadträtin  
für Wohnen, Wohnbau, Stadt-  
erneuerung und Frauen

*18. JUNI 2019*

*18. JUNI 2019*

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

zur Anfrage der Freiheitlichen Bezirksräte Floridsdorf betreffend befristeter Baubewilligungen für Carports wird folgende Stellungnahme abgegeben:

zu 1)

Die Anzahl der befristeten Bewilligungen für Carports kann aus dem Protokoll der MA 37 - Baupolizei nicht ausgewertet werden.

zu 2)

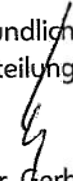
Für insgesamt 14 Carports wurden seitens der Baubehörde seit dem 1. Jänner 2014 in Floridsdorf bescheidmäßig Abtragungsaufträge erlassen. Von diesen 14 Carports wurden 5 Carports abgebrochen, 3 Carports wurden bewilligt und 6 Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

zu 3)

Carports dürfen nach § 4 Abs. 3 Wiener Garagengesetz im Vorgarten nur dann errichtet werden, wenn ihre Errichtung auf seitlichen Abstandsflächen oder auf Teilen der Liegenschaft, die der Bebauung offenstehen, nicht zumutbar ist. Dass darüber hinaus befristete Bewilligungen zugelassen werden, ist eine Reaktion auf die zahlreichen Fälle von Carports, die sonst nicht bewilligungsfähig gewesen wären und abgebrochen

werden hätten müssen. Die Fälle sind in einer Richtlinie auf der Homepage der MA 37 unter [www.bauen.wien.at](http://www.bauen.wien.at) genau dargestellt, sodass es keine Unsicherheit über die Vorgangsweise der Behörde gibt. Da jedoch weiterhin der Grundsatz gilt, dass der Vorgarten möglichst von jeder Bebauung freizuhalten ist, ist nicht daran gedacht, solche befristet bewilligten Carports in dauerhafte Bewilligungen umzuwandeln.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Abteilungsleiter:



Mag. Dr. Gerhard Cech  
Senatsrat

**Nachrichtlich:**

Herrn Leiter des KBI

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.06.2019 folgende

Beantwortung nach § 23

## ANFRAGE

### betreffend befristeter Baubewilligungen für Carports

Wie viele befristete Baubewilligungen für Flugdächer (Carports) gibt es derzeit in Floridsdorf?

Wie viele Carports mussten in Floridsdorf, aufgrund von Bescheiden der MA 37, von 2014 bis dato abgerissen werden?

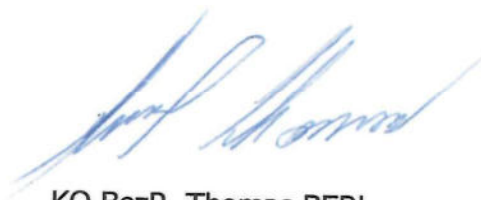
Wann gibt es für die Betroffenen eine positive, unbefristete und rechtlich verbindliche Lösung?

## BEGRÜNDUNG

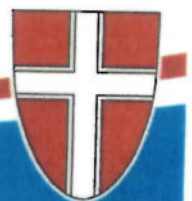
Um den rechtskonformen Zustand herzustellen, wurden immer wieder in der Vergangenheit zahlreiche Bürger durch Bescheide der MA 37 aufgefordert, dass ihre (teilweise seit Jahrzehnten) auf Eigengrund bestehende Flugdächer (Carports) zu entfernen seien.

Nach diversen Ortsverhandlungen gab es zwar Nachreichungen mit dem Ansuchen um nachträgliche Bewilligungen, die allerdings nur BEFRISTET erteilt wurden.

Es stellt sich daher die berechtigte Frage, weshalb von der Stadt WIEN hier nicht eine unbefristete und rechtlich verbindliche Lösung angestrebt wird.

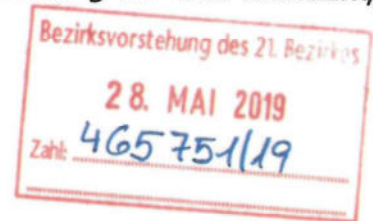


KO BezR. Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 12.06.2019, folgende



## ANFRAGE

### betreffend Halte- und Parkverbot 6 – 20 Uhr, Hopfengasse – gegenüber der Ordnungsnummer 6

Aus welchem Grund wurde in der Hopfengasse – gegenüber der Ordnungsnummer 6 – ein Halte- und Parkverbot, Mo. – Fr. (werktags) von 06.00 – 20.00 Uhr, Samstag (werktags) von 06.00 – 12.00 Uhr, veranlasst? **Temporäres HV, Baufahrzeuge Baustelle**

Für wen wurde dieses Halte- und Parkverbot veranlasst? **STRABAG**

Hat dieses Halte- und Parkverbot etwas mit dem Fußballplatz FAC zu tun? **NEIN**

Hat dieses Halte- und Parkverbot etwas mit dem Restaurant „Babylon“ zu tun? **NEIN**

Wie hoch waren die Kosten für die Installierung dieser Halte- und Parkverbot Beschilderung?  
**nicht bekannt, zahlt STRABAG**

Welchen Nutzen soll dieses Halte- und Parkverbot den Anrainern bringen?  
**keine hängengebliebenen Baufahrzeuge, keine Beschädigungen bei den parkenden Fahrzeugen**

## BEGRÜNDUNG

Zahlreiche Anrainer wiesen uns durch ihre Beschwerden auf diesen Missstand der „Parkplatzreduzierung aus scheinbar unerklärlichen Gründen“ hin. Auch in diesem Teil des Bezirkes herrscht ein extremer Parkplatzmangel, der durch genau solche Maßnahmen weiter verschärft wird. Die Anrainer haben das Gefühl, dass es ein erklärtes Ziel der rot/grünen Stadtregierung ist, den Autofahrern das Leben so schwer wie möglich zu machen.



BezR KO Thomas BERL



